Bezeichnung des Budgets: 02.30 Rechtsamt

Geplanter Aufwand	6.650,00
(siehe Saldo der Spalte "Haushaltsansatz + Deckungsmittel)	
Tatsächliche Ertrag 2007 *	3.740,00
(siehe Saldo der Spalte "Anordnungssoll")	
Budgetverbesserung *	10.390,00
, n	

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2007:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Budgetverbesserung liegt begründet in einer verbesserten Einnahmesituation im Bereich der Bußgelder und in den nur unwesentlich benötigten Ausgaben im Bereich der Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2008 voraussichtlich fortsetzen? Die Verbesserung wird sich nicht im derzeitigen Maße fortsetzen, da die Kosten des Schiedsamtes über den veranschlagten Mitteln liegen. Im Bereich der Bußgelder ist jedoch weiterhin mit einer positiven Entwicklung zu rechnen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

1.01.2008, Roreger

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

21.01.2008, Wenske

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Budgets: 2.33 Bürgerbüro

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2007 *	348.382 €
(siehe Saldo der Spalte "Haushaltsansatz + Deckungsmittel)	
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2007 *	303.315 €
(siehe Saldo der Spalte "Anordnungssoll")	
Budgetverschlechterung	45.067 €
(in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2007:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Im Bereich "öffentliche Sicherheit und Ordnung" werden nicht planbare Umstände immer zu Veränderungen (i.d.R. Verschlechterungen) führen. In 2007 hat z.B. der Sturm "Kyrill" zusätzliche Personalkosten für die Freiwillige Feuerwehr in Höhe von 12.000 € verursacht. Da bei den Einnahmen kaum Einflussmöglichkeiten bestehen -Verwaltungsgebühren werden im Zusammenhang mit einer Dienstleistung fällig, die der Kunde nach eigenem Bedarf in Anspruch nimmt- ist nur schwer ein Ausgleich herzustellen.

Weniger Einnahmen wurden erzielt bei den Marktstandsgebühren; hier wurde über das aktuelle Marktkonzept (Bereinigung des Angebots, Gastronomie, Flächenveränderungen) bereits berichtet. Die aktuelle Marktsatzung berücksichtigt die Veränderungen ab 01.01.2008. Mindereinnahmen sind außerdem zu verzeichnen beim Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr. Hier hat es weniger abrechnungsfähige Einsätze gegeben. Trotzdem ist es gelungen, innerhalb des Budgets die notwendigen, also gesetzlich oder vertraglich bestimmten. Aufwendungen zu leisten.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2008 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2008 voraussichtlich fortsetzen?

Vgl. oben

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

30.01.2008

Busch

Datum, Name, Unterschrift

31.01.2008 Datum, Name, Unterschrift Wenske

Bezeichnung des Budgets: 2. 50 Sozialamt

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2007 *	- 1.977.546 €
(siehe Saldo der Spalte "Haushaltsansatz + Deckungsmittel)	
Tatsächlicher Aufwand / Tatsächliche Ertrag 2007 *	- 1.934.109 €
(siehe Saldo der Spalte "Anordnungssoll")	
Budget verschlechterung / -verbesserung *	43.437 €
(in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2007:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Insbesondere ist auf folgende Abweichungen hinzuweisen:

- Im Bereich der Finanzierungsbeteiligung nach dem SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt) ergaben sich auch wie im Vorjahr Mehrausgaben, da entgegen der Prognose zur Haushalts-/Budgetplanung deutlich mehr Personen diese Leistungen erhalten als absehbar war. Die genaue Bezifferung der Finanzierungsbeteiligung durch den Kreis Unna erfolgt noch.
- Die Aufwendungen für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz blieben entgegen der bisherigen Prognose im Rahmen der Mittelbereitstellung. Im Bereich der Erträge konnten im Berichtszeitraum sogar Mehreinnahmen von ca. 25.000 € erzielt werden.
- Im Bereich der Aufwendungen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ist zwar eine Verbesserung von ca. 215.000 € (insbesondere durch geringere Krankenhilfekosten) zu verzeichnen, jedoch auf der Ertragsseite aufgrund der deutlich abgesenkten Landesbeteiligung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz eine Verschlechterung um ca. 183.000 € eingetreten.

Hierbei ist erneut darauf hinzuweisen, dass sich hier noch erhebliche Abweichungen ergeben könnten, da Ansprüche anderer Einrichtungen (Behörden, Krankenhäuser etc.) von diesen teilweise mit erheblicher Zeitverzögerung abgerechnet werden.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2008 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2008 voraussichtlich fortsetzen?

Bei denen dem StA 50 obliegenden Aufgaben handelt es sich um gesetzliche Pflichtaufgaben, deren Art und Umfang rechtlich vorgeschrieben sind. Die Möglichkeiten zur Einsparung sind begrenzt und wurden bereits - soweit möglich - umgesetzt. Soweit es zu einer Budgetverbesserung kam, liegt dies nur bedingt in den Möglichkeiten der Verwaltung begründet.

Das StA 50 hat beispielsweise durch eine Umstrukturierung im Bereich der Unterkünfte für ausländische Flüchtlinge (insbesondere durch eine engere Belegung der vorhandenen Unterkünfte) die in diesem Bereich anfallenden Aufwendungen gesenkt

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung: Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

30.01.2008 Vögeding

31.01.2008 Wenske

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Produkts: 01.11.08 Juristische Dienstleistungen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Da sich weder die Zahl der eingehenden Prozesse, noch gerichtliche Entscheidungen planen lassen, gab und gibt es keine Sollzahlen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es gibt in diesem Produktbereich weder einen Plan/Ist-Vergleich, noch signifikante Rückschlüsse aus den Vorjahreszahlen, weil weder der mögliche Eingang gerichtlicher Verfahren, noch der Zeitpunkt ihrer Entscheidung planbar oder steuerbar ist.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Grundsätzlich wird weiterhin ein Schwerpunkt bleiben, Bemühungen um außergerichtliche Streitbeilegung zu unterstützen. Gerade angesichts der Tatsache, dass sich die Dauer der einzelnen Verfahren im Jahre 2007 kaum verkürzt hat, liegt dies auch im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Es bleibt abzuwarten, welchen Einfluß die Abschaffung des Widerspruchsverfahrens durch das Bürokratieabbaugesetz II haben wird.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

21.01.2008, Roreger

21.01.2008, Wenske

2007
ō
\sim
221
a
~
ᆓ
~
3
Produktplar
0
_
α.
-
e
_
ਹ
S
~
ਨ
Doppischer
ñ

			4-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1
roduktbereiche	10	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	Zustaliuig, Aecitsaliit
Produkt	01.11.08	Juristische Dienstleistungen	

Beschreibung

Allgemeine Rechtsberatung der Ämter und Einrichtungen, Gutachten, Stellungnahmen, Vertragsentwürfe und Entwurf von Rechtsvorschriften, Abschluss von Vergleichen, Prozessführung für die Stadt Bergkamen

	dor Ve
--	--------

Verwaltungsleitung, Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung Zielgruppe

Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis, Durchsetzen der kommunalen Interessen, Vermeidung von Konflikten und Lösen von Konflikten

Bernd Roreger, Rathaus - Zimmer 203, Telefon 02307/ 965 - 244, E-Mail: b.roreger@bergkamen.de Zuständigkeit

	Einheit	Plan 2007	lst 2007	lst 2006	lst 2005
	Anzahl		12	18	14
Neue Prozesse	Anzah		6	. 16	16
Entschiedene Prozesse	9		. 4	77.0	87.5

Gemeinde: 1 Stadt Bergkamen

Bezeichnung des Produkts: 01.11.09 Rechtsangelegenheiten

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (Bußgelder) lassen sich im Vorfeld keine Soll-Zahlen planen.

Im Bereich der "Betreuten Schiedspersonen" wurden die "Soll-Zahlen" erreicht, dies ist natürlich in Abhängigkeit zu den bestehenden Schiedsamtsbezirken zu sehen. Weiterhin gering ist die Zahl der Rechtsreferendare, die Tendenz zur eigeninitiativ gesuchten Referendariatsstelle bleibt anscheinend weiterhin bestehen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Zu 1) s. Anmerkung zur Erreichung der geplanten Ziele

Zu 2) Die stetige Steigerung der Bußgeldverfahren, nicht nur im Bereich des ruhenden Verkehrs, sondern auch im Bereich der allgemeinen Ordnungswidrigkeiten, resultiert scheinbar aus intensiveren Kontrollen und Überwachungen und der damit naturgemäß einhergehenden Steigerung der Personenzahl, die die angebotenen Verwarnungsgelder nicht akzeptieren.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zu 1) Im Bereich der Rechtsreferendare wird verstärkt Kontakt zur Bezirksregierung aufgenommen, um die vorhandene Bereitschaft zur Ausbildung von Rechtsreferendaren zu dokumentieren.

Zu 2) Keine

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

21.01.2008, Koyka

21.01.2008, Roreger

21.01.2008, Wenske

~	Ų
7007	ì
ĭ	9
2	ı
7	ä
-	j
ç	ļ
Ψ	4
E	5
τ	3
C)
Produktnian	a
	9
1	ä
2	2
て	i
V	1
Johnischer	Š
2	1
C)
	×

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Rechtsamt
Produkt	01.11.09	Rechtsangelegenheiten	

Beschreibung

Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, Gewinnung und Betreuung ehrenamtlicher Schiedspersonen, Auswahl von Schöffinnen und Schöffen, Betreuung der Referendarinnen und Referendare

Auftrag

Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesimmissionsschutzgesetz, Landeshundegesetz, Satzungen, Schiedsamtsgesetz NRW und andere Spezialgesetze und -verordnungen

Zielgruppe Bügerinnen und Bürger, die sich für ein Ehrenamt interessieren, Rechtsreferendarinnen und -referendare; Personen, die gegen bestehende Rechtsvorschriften verstoßen

Zuständigkeit

Durch die Ahndung von Ora werden, sich zukünftig rec Tätigkeit

Sabine Koyka, Rathaus - Zimmer 201, Telefon 02307/ 965 - 242, E-Mail: s.koyka@bergkamen.de	
Ordnungswidrigkeiten soll beim betroffenen Personenkreis das Bewusstsein geschaffen	rechtmäßig zu verhalten; Förderung des Bürgerengagements für ehrenamtliche

Messzahlen					
	Einheit	Plan 2007	lst 2007	lst 2006	lst 2005
Bußgelder	Anzahl		1.067	718	497
Betreute Schiedspersonen	Anzahl	14	14	14	14
Rechtsreferendare	Anzahl	9	2	4	2

1895

Bezeichnung des Produkts: 02.12.02 Bürgerbüro

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Ziele für diesen Aufgabenbereich zu formulieren ist nicht möglich, da seitens der Behörde kein Einfluss auf die persönlichen Lebensumstände der Einwohner genommen werden kann.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Rückläufig ist seit mehreren Jahren der Bedarf an Reisepässen. Für viele Länder besteht keine Passpflicht (mehr), möglicherweise haben sich auch die Reise-/Urlaubsgewohnheiten verändert. Die Einführung des ePasses hat nach eigener Wahrnehmung keinen relevanten Einfluss.

Hinsichtlich der Geburten und Sterbefälle ist anzumerken, dass sich die Zahlen bei der melderechtlichen Darstellung von der standesamtlichen unterscheiden. Für dieses Produkt ist dargestellt, wie viele Einwohner im Berichtszeitraum geboren wurden oder verstorben sind – das Standesamt berichtet über die Anzahl der Beurkundungen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Notwendig für den weiter guten Bürgerservice bleibt die Ausstattung des Bürgerbüros mit qualifiziertem Personal. So wird auch weiterhin gewährleistet, dass das weite Aufgabenspektrum erfüllt werden kann. Die Öffnungszeiten haben sich bewährt, über die Jahre haben sich die Besucherzahlen an den Samstagen auf 50/Samstag eingependelt. Auch nach Rückmeldung seitens der Kunden wird hier ein gutes Serviceangebot gemacht, das so bestehen bleiben soll.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

30.01.2008 Busch Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

30.01.2008 Busch
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

31.01.2008 Wenske Datum, Name, Unterschrift

2007		
	Ċ	2
		3
-		
Bridge St	֚֚֚֡֝֜֝֜֜֝֜֜֝֜֜֜֜֜֜֜֜֜֓֜֜֜֜֓֓֓֜֜֜֜֜֓֓֜֜֜֡֓֜֜֡֓	,
The State	ì	ממשמלים ביו המתער ליום
		3

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren	zustandığ: burgerburo	
Sicherheit und Ordnung	Sicherheit und Ordnung	Bürgerservice
02	02.12	02.12.02
Produktbereiche	Produktgruppen	Produkt

Beschreibung

Aufgaben des Meldewesens; Pass- und Personalausweisangelegenheiten; Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde; Lohnsteuerkarten; Ausländerangelegenheiten; Schwerbehindertenangelegenheiten; Befreiung und Ermäßigung von Rundfunk., Fernseh- und Telefongebühren; Fischereischeine, Dienstleistungen für andere Ämter; Beratung, Hilfestellung und Informationen für Besucherinnen und Besucher des Rathauses, Kartenvorverkauf, Fahrkartenverkauf für den örtlichen Verkehrsbetrieb

Auftrag

Melderechtsrahmengesetz und dazu ergangene Vorschriften

Ziele

Vollständigkeit und Richtigkeit des Melderegisters; zentrale Anlaufstelle im Rathaus und verlässlicher Ansprechpartner; bürgerorientierte Dienstleistungen in Behördenangelegenheiten

Zielgruppe alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Zustandigkeit Christine Busch, Rathaus - Zimmer 005, Telefon 02307/ 965 - 207, E-Mail: c.busch@bergkamen.de

An., Ab- und Ummeldungen ** 7.937 11.275 Ausgestellte Personalausweise Anzahl 6.000 4.477 4.049 4.183 Ausgestellte Personalausweise Anzahl 3.000 1.854 1.924 2.077 Ausgestellte Pässe 4.000 34.331 34.073 35.438 Ausgestellte Lohnsteuerkarten 4.000 34.331 34.073 35.438 Anträge für Auszüge aus dem Gewerbezentralregister und Fährzeugscheinänderungen Anzahl 1.700 1.572 1.632 1.296 Ausgestellte Fischereischeine 350 325 315 39.2 39.2 Führerscheinanträge, Kraftfahrzeugsbmeldungen und Fahrzeugscheinänderungen Anzahl 4.000 3.734 3.575 3.482 Öffnungszeiten des Bürgerbüros (Stunden je Woche) Anzahl 39,0 39,0 39,0 39,0 39,0 39,0 39,0 39,0 39,0 491 411 411 411 411 411 411 411 411 411 411 411 411 411 411 </th <th></th> <th>Einheit</th> <th>Plan 2007</th> <th>lst 2007</th> <th>lst 2006</th> <th>lst 2005</th> <th></th>		Einheit	Plan 2007	lst 2007	lst 2006	lst 2005	
Anzahl 6.000 4.477 4.049 Anzahl 3.000 1.854 1.924 Anzahl 34.000 34.331 34.073 zeugabmeldungen und Fahrzeugscheinänderungen Anzahl 1.700 1.572 1.632 Anzahl 350 325 315 Anzahl 39,0 3.734 3.575 Anzahl 39,0 39,0 39,0 Anzahl 401 391 Anzahl 509 491 Anzahl 1,000 1,000 3,00 Anzahl 39,0 39,0 39,0 Anzahl 509 491 Anzahl 1,000 1,000 1,000 Anzahl 1,000 1,000 1	An Ab- und Ummeldungen	Anzahl		•	7.937	11.275	
sewerbezentralregister und Führungszeugnisse Anzahl 3.000 1.854 1.924 zeugabmeldungen und Fahrzeugscheinänderungen Anzahl 1.700 1.572 1.632 Anzahl 350 325 315 Anzahl 4.000 3.734 3.575 Anzahl 39,0 39,0 39,0 Anzahl 401 391 Anzahl 509 491 Anzahl *) 4.412	Augustalite Personalausweise	Anzahl	9.000	4.477	4.049	4.183	
gen 34.000 34.331 34.073 Anzahl 1.700 1.572 1.632 Anzahl 350 325 315 Anzahl 4.000 3.734 3.575 Anzahl 39,0 39,0 39,0 Anzahl 401 391 Anzahl *) 4.412	Augustalite Pässe	Anzahl	3.000	1.854	1.924	2.077	
gen 1.700 1.572 1.632 Anzahl 350 325 315 Anzahl 4.000 3.734 3.575 Anzahl 39,0 39,0 39,0 Anzahl 401 391 Anzahl *) 4.412	Associated the Lohnsteinerkarten	Anzahl	34.000	34.331	34.073	35.438	
gen Anzahl 350 325 315 Anzahl 4.000 3.734 3.575 Anzahl 39,0 39,0 39,0 Anzahl 401 391 Anzahl 509 491 Anzahl *) 4.412	Anträge für Auszige aus dem Gewerhezentralregister und Führungszeugnisse	Anzahl	1.700	1.572	1.632	1.296	
Anzahl 4.000 3.734 3.575 Anzahl 89,0 39,0 39,0 Anzahl 89,0 39,0 39,0 Anzahl 80che) Anzahl 80che) Anzahl 401 391 Anzahl 509 491 Chansteuerkarten	Anicaschal to Fischersischeine	Anzahl	350	325	315	392	
ten des Bürgerbüros (Stunden je Woche) 39,0 39,0 Anzahl 39,0 39,0 Anzahl 401 391 Anzahl 509 491 Lohnsteuerkarten *, 4.412	Fighterscheinanträge Kraftfahzeigabmeldingen und Fahzeigscheinänderungen	Anzahl	4.000	3.734	3.575	3.482	
Anzahl 401 Anzahl 509 Lohnsteuerkarten ",)	Offeringszeiten des Birgerhijns (Stunden je Woche)	Anzahl	39,0	39,0	39,0	39,0	
Lohnsteuerkarten 509 Anzahl 509 **)	Consideration and paragraphs of constant o	Anzahl		401	391		
Lohnsteuerkarten *,)	Cront ctil	Anzahí		209	491		
	Anderungen Lohnsteuerkarten	Anzahl		·	4.412		
	*) - aufgrund eines technischen Problems können die fehlenden Messzahlen						
*) - aufgrund eines technischen Problems können die fehlenden Messzahlen	zurzeit nicht beziffert werden.						

Bezeichnung des Produkts: 02.12.03 Personenstandswesen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele wurden zum überwiegenden Teil erreicht oder sogar überschritten. Ansonsten ist festzustellen, dass von Seiten des Standesamtes kein Einfluss auf die Höhe der Ziele genommen werden kann.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Wie oben schon dargestellt, kann von Seiten des Standesamtes kein Einfluss auf die Höhe der Ziele genommen werden.

Hinsichtlich der Anzahl an Eheanmeldungen ist hier anzumerken, dass diese nicht mit der tatsächlichen Anzahl an Eheschließungen in Bergkamen übereinstimmt. Insgesamt haben 181 Paare – davon sechs Paare, die Ihren Wohnort nicht in Bergkamen haben - die Ehe in Bergkamen geschlossen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Als gravierende Maßnahme kann für das Jahr 2008 die Möglichkeit der Ambientetrauung im Westfälischen Sportboothafen Marina Rünthe angeführt werden. Hier haben Bergkamener und auch auswärtige Brautleute die Möglichkeit ihre Eheschließung an einem besonderen Ort vorzunehmen. Es ist davon auszugehen, dass sich die Zahl der Eheschließungen erhöhen wird. Ob sich die Zahl der Anmeldungen zur Eheschließung erhöhen werden ist fraglich, da auswärtige Brautleute nicht im Standesamt Bergkamen die Eheanmeldung vornehmen, sondern am Wohnort-Standesamt.

Als Auswirkung für die Brautleuten seien hier die anfallenden höheren Kosten zu nennen, die für die Raumnutzung und teilweise für die Betriebskosten anfallen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

10.01.2008, Burghardt

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

10.01.2008, Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

10.01.2008, Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Sicherheit und Ordnung verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Seniore	Sicherheit und Ordnung Zuständig: Burgerburg	Personenstandswesen
is	Si	ď

eschreibun

Beurkundung der Geburt und des Sterbefalles; Durchführung der Eheschließung und Begründung einer Lebenspartnerschaft; Beurkundung einer Namenserklärung; Anlage, Fortführung und Pflege des Familien-, Geburten- und

Sterbebuches, Fertigung von Urkunden, Füchenpasses, Beratung in personenstands- und namensrechtlichen Angelegenheiten; Beratung in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten; Entgegennahme und vorbereitende Führen der Testamentsdatei, Ausstellung eines Leichenpasses, Beratung in personenstands- und namensrechtlichen Angelegenheiten; Beratung in Staatsangelegenheiten; Entgegennahme und vorbereitende Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen

Auftrag Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz und dazu ergangene Rechtsvorschriften

Alle in Bergkamen gemeldete Deutsche und Nichtdeutsche; bei Geburten und Sterbefällen innerhalb des Stadtgebietes: die Angehörigen beziehungsweise die Bestatter

> Ziele Sichere Anwendung in- und ausländischer Vorschriften, Kundenorientierung und Flexibilität in der Beratung und Fallbearbeitung, Allsachbearbeitung durch jeden Standesbeamten

Zuständigkeit Tanja-Maria Burghardt, Rathaus - Zimmer 010, Telefon 02307/ 965 - 411, E-Mail: t.burghardt@bergkamen.de

	Einheit	Plan 2007	lst 2007	lst 2006	lst 2005
Anmeldung zur Eheschließung	Anzahl	200	220	231	214
Anmelding zur Begründung einer Lebensbartnerschaft	Anzahl	2			
Bairkindete Gebirten und Sterbefälle	Anzahl	180	191	179	204
Mittailingon zur Testamentskartei	Anzahl	150	72	66	142
mitterialisti zu i tasantinana tei Anfartinina waitarar lirkindan	Anzahl	200	447	346	324
America Enhimonings and anomaton	Anzahl	300	265	331	330
Detatung III Embatgetungsangteegemeeren. Bersting ind Antrageanfnahme in weiteren Staatsangehöridkeitsfragen	Anzahl	4	102	65	. 53
Detaculis und Anticaspatalitation in Protection Detaction Special Spec	Anzahl	4	28	4	33
Auf Antras anselecte Familienbücher	Anzahl	20	∞	41	13

Bezeichnung des Produkts: 02.12.04 Allg. Sicherheit oder Ordnung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele wurden erreicht. Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung konnten durch entsprechende Maßnahmen des hiesigen Sachgebietes für Ordnungsangelegenheiten abgewendet werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Abweichungen der Planzahlen im Vergleich zu den Ist-Zahlen sind weitestgehend in den Bereichen festzustellen, bei denen das hiesige Fachamt keinerlei Eingriffsmöglichkeiten hatte. Weder die Anzahl an Fundgegenständen, noch die Einsätze während des Rufbereitschaftsdienstes sind beeinflussbar. Die Zahlen können daher vorab nur sorgfältig geschätzt werden. Vorjahresvergleiche sind wegen der Nichtbeeinflussbarkeit daher auch eher schwierig.

Bei den erteilten Erlaubnissen nach Landeshundegesetz wurden die Verlängerungen berücksichtigt. Mehrkosten für die Schädlingsbekämpfung sind durch die Anhebung des Mehrwertsteuersatzes entstanden. Der städtische Kostenanteil für die Unterhaltung des Tierheimes in Unna kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht mitgeteilt werden, da die Rechnungsstellung voraussichtlich erst im März d.J. erfolgt.

Die erhebliche Abweichung der Plan- zu den Ist-Zahlen im Bereich der aufgesuchten Kontrollpunkte des Ordnungsdienstes ist damit zu begründen, dass im Jahre 2007 zum einen mehr Mitarbeiter tätig waren und somit in zwei Schichten gearbeitet werden konnte sowie zum anderen weitaus mehr Örtlichkeiten aufgesucht werden mussten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Für die Bergkamener Bevölkerung ergeben sich keine direkt spürbaren Auswirkungen für das Jahr 2008.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

10.01.2008, Quabeck

10.01.2008, Busch

10.01.2008, Wenske

^{(*) -} Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Sicherheit und Ordnung verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren	Sicherheit und Ordnung	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Sicherheit und Ord	Sicherheit und Ord	Allgemeine Sicherh
02	02.12	02.12.04
Produktbereiche	Produktgruppen	Produkt

Rocchraihur

Allgemeine Gefahrenabwehr, Fundangelegenheiten, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen für ordnungsbehördliche Angelegenheiten, Erfassung und Überwachung der Hunde gemäß Landeshundegesetz, Unterbringung
psychisch Kranker, Verhütung von Schäden durch Kampfmittel, Aufgaben nach der Leichenverordnung,
Schädlingsbekämpfung, Tierseuchenbekämpfung, Tiergesundheit/ Tierschutz, Erstellung von Einsatzplänen
(u.a. Öl- und Giftalarm), Desinfektion, Kriminalprävention

Auftrag

Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychisch Kranken, Ordnungsbehördliche Verordnungen, sonstige Spezialgesetze

Zielgruppe

Allgemeinheit der Bevölkerung, andere Polizei- und Ordnungsbehörden

ZeleBeseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit

Züständgkeit Karsten Quabeck, Rathaus - Zimmer 16, Telefon 02307/ 965 -364, E-Mail: k.quabeck@bergkamen.de

Messzahlen						
	Einheit	Plan 2007	lst 2007	lst 2006	lst 2005	
Fundsachen	Anzahl	130	184	178	167	
Landeshundegesetz: erteilte Erlaubnisse	Anzahl	20	15	27	4	
Kamnfmittel: Entschärfte Blindsänger	Anzahl	7	6		3	
Schädlingshekämnfing: jährliche Kosten	w	5.626	5.772	5.626	5.626	
Desinfektionsweren jährliche Kosten	Ų	9.200	10.214	14.590	11.616	
Tierschutz: städtischer Anteil für die Unterhaltung des Tierheims Unna	Ų	25.000		25.544	30.099	
Rifbereitschaft: Finsätze	Anzahl	160	181	213	168	
Ordningsdienst: Aufgesuchte Kontrollounkte	Anzahl	3.500	17.615	7.924	5.869	
Ordningsdienst: Ausgesprochene Platzverweise	Anzahl	200	376	303	235	
Psychische Krankheiten: Untergebrachte Personen	Anzahl	15	35	28	27	

Bezeichnung des Produkts: 02.12.05 Gewerbewesen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele sind für das Jahr 2007 im vollen Umfang erreicht worden, mit der Ausnahme der Produkte Gaststättenkonzessionen und neu ausgestellte Reisegewerbekarten. Besonderheiten waren nicht zu verzeichnen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichung der Ist-Zahlen 2007 sowohl zu den Plan-Zahlen 2007 als auch zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 bezüglich der Gaststättenkonzessionen ist genau wie im Jahr 2006 mit der Änderung des Gaststättengesetzes (GastG) zum 01.07.2005 zu erklären.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es bestehen für den Produktverantwortlichen keinerlei Möglichkeiten, Maßnahmen zu ergreifen um die Zielsetzung für das Jahr 2008 zu erreichen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

10.01.2008, Gramse-Deerberg

Millian

10.01.2008, Busch

10.01.2008, Wenske

2	
æ	
7000	
C	2
C	3
n.	v
Ы	38
ш	=
ж.	a
	=
su.	0
в	ы
8	Produktplan
90	2
la.	℧
æ	0
ŭ.	
70	r
37	
ш	7
88	≌
В.	
8.	ŭ
8	~
90	poppischer
287	n
2	ᅐ
9.	⋍
ĸ.	-
16	

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung zuständig: Bürgerbüro Gewerbewesen				
02.12 Sicherheit und Ordnung 02.12.05 Gewerbewesen	Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
02.12.05	Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zustandig: Burgerburo
	Produkt	02.12.05	Gewerbewesen	

Beschreibung

Führung des Gewerberegisters, Gaststättenangelegenheiten, Überwachung von sonstigen erlaubnispflichtigen Gewerbebetrieben und Veranstaltungen (Jahr- und Spezialmärkte), Überwachung erlaubnisfreier Gewerbebetriebe, Überwachung des Sonn- und Feiertagsgesetzes

Auftrag Gaststättengesetz, Gewerbeordnung, Ladenschlussgesetz, Preisangabenverordnung

ZieleKenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeiten, Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb zum Schutz von Gästen, Nachbarn und eingesetztem Personal

Zielgruppe Gewerbetreibende, Einwohnerinnen und Einwohner, die die Angebote Gewerbetreibender nutzen

Zuständigkeit Jutta Gramse-Deerberg, Rathaus - Zimmer 17, Telefon 02307/ 965 - 361, E-Mail: j.gramse-

deerberg@bergkamen.de

	Einheit	Plan 2007	lst 2007	lst 2006	lst 2005
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	450	421	474	478
Gewerheilmmeldingen	Anzahl	100	213	128	137
Gewerheahmeldungen	Anzahl	300	376	362	348
Gaststättenkonzessionen	Anzahl	30	20	12	20
Reiseaswerher Neurausgestellte Reiseaswerbekarten	Anzahl	20	10	12	14
Jährlich festgesetzte Jahr- und Spezialmärkte	Anzahl	30	. 33	31	34

Bezeichnung des Produkts: 02.12.06 Überwachung ruhender Verkehr (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Bereits in dem Produktbericht vom 25.07.2007 wurde darauf hingewiesen, das nicht mit der geplanten Anzahl von abgestellten Fahrzeugen zu rechnen ist.

Es wurden erheblich mehr Verwarnungen ausgesprochen um die Verkehrssicherheit zu gewähren.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Überwachung des ruhenden Verkehrs bei Sonderveranstaltungen (z.B. Trödelmärkte) wurde gezielt fortgeführt. Aufgrund vermehrter Beschwerden von Bürgern aus Wohngebieten wurden diese Bereiche nach Bedarf überwacht. Außerdem wurden Parkverstöße durch den Ordnungsdienst im Rahmen ihrer Außendiensttätigkeit, besonders in den Abendstunden, gemeldet.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Außendienstmitarbeiter werden auch weiterhin den ruhenden Verkehr im Rahmen ihrer Möglichkeiten überwachen und den Beschwerden von Bürgern nachgehen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

0.01.2008 Rautert

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

10.01.2008, Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

10.01.2008, Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 02 Produktoringen 02-12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
	Sicherheit und Ordnung	zustandig: burgerburo
Produkt 02.12.06	06 Überwachung des ruhenden Verkehrs	

Auftra

Auftrag	Zielgruppe
Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitsgesetz	Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes
Ziele	Zuständigkeit
Gewährleistung der Verkehrssicherheit	Alois Rautert, Rathaus - Zimmer 15, Telefon 02307/ 965 - 238. E-Mail: a.rautert@bergkamen.de

	The state of the s				
	Einheit	Plan 2007	lst 2007	lst 2006	lst 2005
Geahndete Verkehrsverstöße	Anzahl	3.770	6.409	5.313	4.220
Stanfactor with vigal scane Fahrzeige	Anzahl	16	Σ	6	4
Approximetable ment rage assents a minerage	Ψ	85.000	113.178	81.851	62.762

Bezeichnung des Produkts: 02.12.08 Rettungsdienst (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele für 2007 wurden erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind im Jahre 2008 nicht erforderlich.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertietung:

10.01.2008, Lamparski

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

10.01.2008, Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

10.01.2008, Wenske

-	S
2007	S
Č	١
0	ï
192	5
2	9
ď	2
oduktolan	ī
ļ.	į
~	۲
ĸ	3
τ	J
C)
ď	9
0	ä
a	j
ع	i
C	,
U	3
nicchor	5
Donn	ī
Ĉ	5
è	۱
-	-

Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung zuständig: Bürgerbüro produkt 02.12.08 Rettungsdienst	Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren	
02.12.08	Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro	
	Produkt	02.12.08	Rettungsdienst		

Beschreibung

Transport von Kranken, Notfallpatientinnen und -patienten, Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Herstellung der Transportfähigkeit. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsaufgabe aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Städte Bergkamen und Kamen sowie der Gemeinde Bönen. Die Federführung obliegt der Stadt Kamen.

Auruage Gesetzliche Vorschriften

Fachgerechte Hilfe leisten, vitale Funktionen herstellen und aufrecht erhalten, lebensrettende Maßnahmen durch Notarzt und Rettungsdienst durchführen

Marc Lamparski, Rathaus - Zimmer 009, Telefon 02307/ 965 - 363, E-Mail: m.lamparski@bergkamen.de

Zuständigkeit

Bezeichnung des Produkts: 02.12.09 Märkte

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?

Alle Ziele wurden erreicht.

Welche Besonderheiten gab es?

Die Marktsatzung wurde im Dezember 2007 geändert.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Es nahmen weniger Händler am Wochenmarkt teil, und die entstandenen Lücken konnten nicht mit "fliegenden" Händlern ausgefüllt werden.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

S.O.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Da die Ziele in 2007 erreicht wurden, werden keine speziellen Maßnahmen durchgeführt, um eine Änderung in der Zielsetzung zu erreichen.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es werden weniger Märkte durchgeführt, da es keine zeitlich verlegten Märkte (Vorverlegung an Feiertagen) mehr gibt.

Datum, Unterschrift der

Amtsleitung oder der

Vertretung:

Die Marktzeit wurde um eine halbe Stunde auf 13.00 Uhr verlängert.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

10.01.2008, Klement 10.01.2008, Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

10.01.2008, Wenske

	nsiddog	oppiscilei Froduktpian 2007				
Produktbereiche Produktgruppen Produkt	02 Sicherheit und Ordnung 02.12 Sicherheit und Ordnung 02.12.09 Märkte		verantwortlich: Aussch zuständig: Bürgerbüro	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Bürgerbüro	ie, Soziales und Sa	enioren
Beschreibung						
Planung der Märkte, Unterhaltung	Planung der Märkte, Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur Marktorganisation (Auswahl der Dauerbesc	Dauerbeschicker, Tagesplatzbeschicker, Zuteilung der Standplätze), Marktaufsicht	Zuteilung der Standp	olätze), Marktaufsich	ŧ	
Auftrag		əlgruppe			No. of the last of	
Marktsatzung		Marktbeschicker, Bevölkerung aus Bergkamen und der Region	kerung aus Bergkame	n und der Region		
Ziele		Zuständigkeit				
Versorgung der Bevölkerung, Kaufkraftstärkung	fkraftstärkung	Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 015, Telefon 02307/ 965 - 238, E-Mail: s.klement@bergkamen.de	ıs - Zimmer 015, Tele	fon 02307/ 965 - 23	8, E-Mail: s.kleme	nt@bergkamen.de
Messzahlen						
		Einheit	Plan 2007	lst 2007	lst 2006	lst 2005
Standgelder der Markthändler (fest/ fliegend)	st/ fliegend)	c _t	165.380	117.683	123.084	70.367
Markthändler		Anzahi	135	133	131	130
Stattgefundene Märkte		Anzahl	156	156	156	157

Bezeichnung des Produkts: 05.31.01 Beratung und Antragsannahme in sozialen Angelegenheiten (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele wurden im Jahre 2007 weitgehend erreicht. Die Tatsache, dass schon seit Jahren nur eine Planstelle besetzt ist, wirkt sich nur für wenige Bürger mit komplizierten Sachverhalten negativ aus.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Abweichungen der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen 2007 sind praktisch nicht zu verzeichnen. Auch im Vergleich der Ist-Zahlen der Jahre 2005 bis 2007 ist kein gravierender Unterschied erkennbar.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind im Jahre 2008 voraussichtlich nicht erforderlich.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

10.01.2008, Drees

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

10.01.2008, Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

10.01.2008, Wenske

2
2007
ŏ
7
a
7
#
ᆇ
2
roduktplan
2
ď
-
ā
ᇷ
×
5
Doppischer
0
Ω

Beschreibung
Beratung und Antragsannahme in rentenrechtlichen Angelegenheiten; Antragsaufnahme für Rehabilitationsmaßnahmen; Amtshilfe für Rentenversicherungsträger und gesetzliche Unfallversicherungen

Ziele Ortsnahe Anlaufstelle für Beratungen, Hilfestellung bei Antragstellung bis hin zur Aufnahme des gesamten Antrages

Zustandigkeit Michael Drees, Rathaus - Zimmer 006, Telefon 02307/965 - 419, E-Mail: m.drees@bergkamen.de

Wesszahlen						
	Einheit	Plan 2007	lst 2007	lst 2006	lst 2005	
infranommene Antraoe	Anzahl	1.500	1.344	1.425	1.522	
augstroimistis artugst prifacanommene Widerspriishe	Anzahl	20	32	34	25	
augströmmen. Vitakingsprache Beratungsgespräche und Anfragen zur Kontenklärung	Anzahl	6.000	5.800	9.000	6.500	

Bezeichnung des Produkts: 05.31.02 Grundversorgung und Leistungen SGB XII (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden plangemäß erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es handelt sich bei den zu erbringenden Leistungen um gesetzlich vorgegebene Pflichtaufgaben, bei denen die Verwaltung auf Art und Umfang der Leistungen nur begrenzt Einfluss nehmen kann.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine kundenorientierte, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

30.01.2008 Kohl

30.01.2008 Vögeding

31.08.2008 Wenske

	ø	
P.	Ę	
Ŋ,	7007	
ò	5	
Ĉ	Ñ	
	_	
9	ē	
	Ħ	
W	ᇤ	
II.	¥	
腦	7	
8	ă	
NE.	۲	
	Produktblan	
	56	
	Dobbischer	
ď	5	
8	ပ္တ	
10	Ħ	
櫃	片	
脹	ö	
1	ັ	
10.5		

|--|

Sicherung der Lebensgrundlage in Form von finanziellen Hilfen, persönlichen Hilfen und Beratungen; Abrechnung von Kostenerstattungen Beschreibung

elgruppe	inkommensschwache Familien, Einzelpersonen und Bedarfsgemeinschaften, ausländische Flüchtlinge,	pätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Zuständigkeit	Stefanie Kohl, Rathaus - Zimmer 213, Telefon 02307/ 965 -251, E-Mail: s.kohl@bergkamen.de	
Ziele	Sicherung eines menschenwürdigen Lebens, längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von öffentlichen Hilfen (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe, Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen, Sämtliche individuelle Leistungen nach dem SGB XII, die die notwendige Pflege für den Hilfe Suchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfe Suchenden erleichtem sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson	erhalten, Integration des Behinderten in die Gesellschaft

	Einheit	Plan 2007	lst 2007	lst 2006	lst 2005
Fille Hilfe zur Pflede (SGR XII)	Anzahl	80	71	64	78
Darsonen im Razus von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz (SBG XII)	Anzahl	250	384	368	247
Extractite Goldleich nach is Derson und Monat nach dem Gründsichen naspesetz	Ψ	320	375	434	338
Elbrachte Celdreiteurger je Elbrach and monte haer een een en engegeere.	(y)	215	445	181	233

Bezeichnung des Produkts: 05.31.04 Leistungen für ausländische Flüchtlinge einschl. Asylbewerber

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden plangemäß erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es handelt sich bei den zu erbringenden Leistungen um gesetzlich vorgegebene Pflichtaufgaben, bei denen die Verwaltung auf Art und Umfang der Leistungen nur begrenzt Einfluss nehmen kann.

Erwähnenswert ist jedoch, dass für einen steigenden Anteil des betreuten Personenkreises die Kosten der Unterkunft im freien Wohnungsmarkt anerkannt werden müssen, da keine Verpflichtung zur Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften besteht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine kundenorientierte, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

30.01.2008 Möllmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

30.01.2008 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

31.08.2008 Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produkteruppen	05.31	Soziale Leistungen	zuständig: Sozialamt
Produkt	05.31.04	Leistungen für ausländische Flüchtlinge einscht. Asylbewerber	

Sicherung der Lebensgrundlage von ausländischen Flüchtlingen einschließlich Asylbewerbern in Form von finanziellen als auch materiellen Hilfen, Beratungen dieses Personenkreises; Abrechnung von Kostenerstattungen Ausländische Flüchtlinge einschließlich Asylbegehrende Zielgruppe Beschreibung Auftrag

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens; Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz

Zustämnigken. Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 308, Telefon 02307/ 965 - 384, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

	Einheit	Plan 2007	lst 2007	lst 2006	lst 2005
Documents in Borns and Laistinger park dem Asulhewerherleistingsgesetz	Anzahl	250	240	251	790
Felsoliett, IIII bezug Voll Eelsteligeli lietti ottii rajuutma laskasaa sassatta. Felsolietti Calabataan in Barran ind Manat sama Arabanarharlaistiinaseesta	ψ.	200	199	197	190

Bezeichnung des Produkts: 05.31.05 Soziale Einrichtungen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden plangemäß erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es handelt sich bei den zu erbringenden Leistungen um gesetzlich vorgegebene Pflichtaufgaben, bei denen die Verwaltung auf Art und Umfang der Leistungen nur begrenzt Einfluss nehmen kann.

Es erfolgte weiterhin nur eine geringe Anzahl an Zuweisungen von Personen nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufG).

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine kundenorientierte, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

30.01.2008 Möllmann

30.01.2008 Vögeding

31.08.2008 Wenske

a)
F
≂
-32
D
-
Ψ
\mathbf{m}
ਧੂ
iΔ
.75

TO design to the control of the cont	20	Coriale Laistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
ממשנים בורווב		מספומור ברופותווופרוו	
roduktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	zustandıg: sozialamı
rodukt	05,31,05	Soziale Einrichtungen	

Doppischer Produktplan 2007

Beschreibung

Bereithalten und Zurverfügungstellen von Unterkünften für Bedürftige (Obdachlosenunterkünfte, Wohnheime für Flüchtlinge und Spätaussiedler/ -innen); Abrechnung von Kostenerstattung

Auftrag

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Bundesvertriebenengesetz, Ordnungsbehördengesetz

Zielgruppe Wohnungslose Bürger/ -innen, ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedler/ -innen, Ausländer/ -innen mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 308, Telefon 02307/ 965 - 384, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Messzahlen

Bereitstellung einer menschenwürdigen Unterkunft,

Wesszanien					Control of the Contro	Total Control
	Einheit	Plan 2007	lst 2007	lst 2006	lst 2005	
Personen, für die eine Kostenerstattung im Rahmen des LAufG erfolgt	Anzahl					
Bescheinigungen über die Eigenschaft als Aussiedler/ -in	Anzahl			,	-	

Bezeichnung des Produkts: 05.31.06 Sonstige Fördermaßnahmen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden plangemäß erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die soziale Betreuung innerhalb des Sozialamtes ist erst seit Mitte des Jahres 2007 sichergestellt. Die Anzahl der sonstigen Aufgaben ist in 2007 daher geringer als die Planzahl.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine kundenorientierte, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben
- Weitergabe relevanter Informationen an die betreuten politischen Gremien

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

30.01.2008 Möllmann

30.01.2008 Vögeding

31.08.2008 Wenske

~
\simeq
2007
2
-
a
=
Ċ
7
Produktplan
2
ס
ō
Ľ
$\bar{}$
T
-
O
č
77
×
-
0
Doppischer
7
×

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	zustandığ: Sozialamt
Produkt -	05.31.06	Sonstige Fördermaßnahmen	

Beschreibung

Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden, Geschäftsführung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales, Ausländerbeirat, Behindertenbeirat, Beratung von Semoren und Selbsthilfegruppen, Ausrichtung von Veranstaltungen (Gesundheitstag, Semorenfeiern und -veranstaltungen, sonstige integrative Veranstaltungen), Antragsaufnahme für Leistungen des Landschaftsverbandes (Eingliederungshilfe, Blindengeld, Landeshilfe für hochgradig Sehschwache, Gehörlosenhilfe) und der Kriegsopferfürsorge, Beratung von Schwerbehinderten, Bereitstellung einer Zivildienststaffel

SGB II, SGB XII, Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsvorstandes

Zielgruppe Örtliche Bevölkerung (auch Vereine, Initiativen, Institutionen)

Zuständigkeit

Förderung bürgerschaftlichen Engagements und des sozialen Zusammenlebens

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 308, Telefon 02307/ 965 - 384, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Weszahlen						
	Einheit	Plan 2007	lst 2007	lst 2006	lst 2005	
Sitzungen des Ausschusses für Familie. Senioren und Soziales	Anzahl	4	4	4	3	
Sitzungen des Integrationsrates/ Ausländerbeirates	Anzahl	4	3	3	м	
Sitzungen des Behindertenbeirates	Anzahl	м	-	м	ĸ	
geförderte Altentagesstätten	Anzahl	2	5	5	S	
geförderte Selbsthilfegruppen	Anzahl	15	- 15	15	16	
Veranstaltungen der Altentagesstätten und Selbsthilfegruppen	Anzahl	450	480	520	520	
gemeinwesenorientierte städtische Großveranstaltungen	Anzahl	2	-	3	2	
Finsätze der Zivildienststaffel	Anzahi	2.500	2.450	2.750	2.750	
Veranstaltungen/ Kurse des Seniorenbüros	Anzahl	30	30	27	36	
Sonstige soziale Aufgaben (ehem. SDS)	Anzahl	200			650	

Bezeichnung des Produkts: 06.36.01 Unterhaltsvorschuss (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden plangemäß erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es handelt sich bei den zu erbringenden Leistungen um gesetzlich vorgegebene Pflichtaufgaben, bei denen die Verwaltung auf Art und Umfang der Leistungen nur begrenzt Einfluss nehmen kann.

Anzumerken ist, dass bei einer steigenden Anzahl der Personen, die Unterhaltsvorschussleistungen erhalten, eine hohe Fluktuation (Zu-/Abgänge) zu verzeichnen ist. Die Unterhaltspflichtigen sind auch weiterhin in der überwiegenden Zahl der Fälle nicht in der Lage, selbst unterhaltsrechtliche Zahlungen zu leisten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine kundenorientierte, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen øder der Vertretung:

30.01.2008 Möllmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

30.01.2008 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

31.08.2008 Wenske

٢	Š	ŝ
C		١
C		١
2007	١	ł
ß	ë	ì
ľ	i	i
P	į	3
ŀ		ì
E	Ž	4
é	1	3
and other land	Ę	3
K	C)
è	ì	٠
ß	i	i
В		÷
ķ	4	4
ŀ	ă	;
R	ij	ŝ
K	ï	7
Daniel	i	i
ř	i	Š
i	ř	í
6	8	۰

Kinder., Jugend- und Familienhilfe Soziales und Senioren	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Interhaltsvorschuss
06 Kinder-,	06.36 Kinder-,	06.36.01 Unterha
roduktbereiche	Produktgruppen	rodukt

Beschreibung

Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen; Verfolgung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Gesetz zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen [Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in der Fassung vom 01.01.2003]	Autrag
Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen [Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in der Fassung vom 01.01.2003]	Gesetz zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch
01.01.2003]	Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen [Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in der Fassung vom
	01.01.2003]

Zielgruppe alleinerziehende Eltemteile, die keinen oder keinen regelmäßigen Unterhalt in der gesetzlichen Höhe erhalten

Ziéle Sicherstellung der Unterhaltsleistungen und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

Zuständigkeit Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 308, Telefon 02307/ 965 - 384, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Messzahlen						
	Einheit	Plan 2007	lst 2007	lst 2006	lst 2005	
Personen mit laufenden Unterhaltsvorschusszahlungen im Monatsdurchschnitt	Anzahl	450	474	428	461	
Neufallquote UVG-Zahlungen (Anteil der Neufälle am Gesamtvolumen der Zahlfälle)	3 %	20,0	33,8	36,2		
Abgangsquote UVG-Zahlungen (Anteil eingestellter Fälle am Gesamtvolumen)	%	20,00	34,60	25,70	38,83	
erbrachte Geldleistungen je Fall und Monat	w	70,00	139,78	151,61	141,25	
vereinnahmte Unterhaltszahlungen von Unterhaltspflichtigen je Zahlfall	¥	25,00	21,06	16,09	17,83	
Rückeinnahmequote UVG	%	25,00		10,61	16,27	

Bezeichnung des Produkts: 10.52.01 Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Es ergaben sich keine Auffälligkeiten bei der Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Aufnahme von ausländischen Flüchtlingen erfolgt derzeit aufgrund der weitgehend erfüllten Aufnahmequote nur noch für Kinder, die ein eigenes Asylverfahren betreiben.

Aufgrund der stark rückläufigen Zahlen im Bereich der Spätaussiedler erfolgen trotz der geringen Aufnahmequote auch weiterhin keine Zuweisungen.

Die offenen Kennzahlen im Bereich der Leistungen nach dem Wohngeldgesetz werden durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) nicht mehr bereitgestellt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine kundenorientierte, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

30.01.2008 Möllmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

30.01.2008 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

31.08.2008 Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen	zustandig: Sozialamt
Produkt	10.52.01	Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten	

Beschreibung

Gewährung von Wohngeld, einkommensorientierte Förderung für Wohnraum, Vermeidung der Obdachlosigkeit/ Obdachlosenangelegenheiten nach dem Ordnungsbehördengesetz, Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern, Unterhaltung von Übergangsheimen, Unterhaltung eines Gebrauchtmöbellagers

Auftrag

Wohngeldgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz

Zielgruppe

Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen, ausländische Flüchtlinge, Ayslbegehrende, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 308, Telefon 02307/ 965 - 384, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de **Ziele**Erhaltung oder Wiedererlangung von Wohnraum, Vermeidung oder Überwindung von Obdachlosigkeit,
Schaffung von vorübergehenden Lebensgrundlagen

Zuständigkeit

Wesszahlen					
	Einheit	Plan 2007	lst 2007	lst 2006	lst 2005
Grad der Obdachlosiakeit ie 1.000 Einwohner	%		0,45	0,45	0,45
Erfüllung der Aufnahmeguote (Flüchtlingsaufnahmegesetz)	%	100,00	79,82	97,41	73,61
Erfüllung der Aufnahmeguote (Landesaufnahmegesetz)	%	100,00	18,71	39,79	86,56
zugewiesene Personen (Flüchtlingsaufnahmegesetz)	Anzahl		10	17	14
zugewiesene Personen (Landesaufnahmegesetz)	Anzahl		-		
Fälle im Bezug von Wohngeld	Anzahl	3.000		2.674	
Durchschnittliche Wohngeldleistung je Fall/ Monat	w	125	e		120